

## Wann Sie optimalerweise aktiv werden sollten



### 7 Jahre vorher

Erste Überlegungen und Gespräche in der Familie, bei Planung großer Investitionen auch schon vorher.

### 5 Jahre vorher

Mit konkreter Planung beginnen, potenzielle Nachfolger einbinden, Ziele und Interessen der Beteiligten klären, ggf. durch präventive Vertragsmediation

### 2-3 Jahre vorher

Rechtliche und steuerliche Beratung einholen.

### 1-2 Jahre vorher

Vertragsgestaltung und Übergabemodell festlegen

### 1 Jahr vorher

Finale Abstimmungen und Vorbereitungen treffen

## Hofübergabe

## Blick in die Zukunft

### Übergeber

- Denken Sie über Ihre persönlichen Ziele nach der Hofübergabe nach.
- Planen Sie Ihre neue Rolle: Möchten Sie Berater oder Ruheständler sein oder planen Sie neue berufliche Herausforderungen?
- Entwickeln Sie Hobbys und Interessen für den nächsten Lebensabschnitt.

### Übernehmer

- Welche Perspektiven gibt es für den Hof?
- Eignet er sich zum Voll- oder Nebenerwerb?
- Gibt es neue Einkommensmöglichkeiten?

## Kontakt und weitere Infos

### BLHV

In den Bezirksgeschäftsstellen beraten wir Sie umfassend zum Thema Hofübergabe. Ihre regionalen Ansprechpartner finden Sie unter [www.blhv.de/recht](http://www.blhv.de/recht)

### Vertrauensstelle außerfam. Hofübergabe

Tel. 0761-27133-230  
[info@vertrauensstelle-hofuebergabe.de](mailto:info@vertrauensstelle-hofuebergabe.de)  
[www.vertrauensstelle-hofuebergabe.de](http://www.vertrauensstelle-hofuebergabe.de)

### Bildungshaus Kloster St. Ulrich

Hier finden Sie viele Veranstaltungen rund um das Thema Hofübergabe.  
Tel. 07602- 910 10  
[info@bksu.de](mailto:info@bksu.de)  
[www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de](http://www.bildungshaus-kloster-st-ulrich.de)

Beratungsdienst Familie und Betrieb  
an den Standorten St. Ulrich, Meßkirch, Neckarelz  
[www.familie-und-betrieb.de](http://www.familie-und-betrieb.de)

## »» Zukunft gestalten «« Wege der Hofübergabe

Ihr Hof, Ihre Zukunft – Gemeinsam planen wir die nächsten Schritte



Ein Generationenwechsel steht bevor? Wir unterstützen Sie bei der Planung und Umsetzung. Gemeinsam finden wir den passenden Weg für eine sichere und erfolgreiche Hofübergabe.



# Optionen für Ihren Betrieb

## 1 Innerfamiliäre Weitergabe

### a) klassische Übergabe

Der Betrieb wird mit einem Übergabevertrag an ein Familienmitglied weitergegeben. Hierin sind u.a. auch die Absicherung der Übergeber und die Einbindung der Geschwister geregelt.

### b) Übergangsmodelle

Die nächste Generation wird durch eine Bewirtschaftung als GbR oder (Teil-)Verpachtung schrittweise eingebunden.

## 2 Außerfamiliäre Weitergabe

### a) Verkauf

Der Betrieb wird mit einem Kaufvertrag und einer festgelegten Kaufsumme - ggf. auch als Leibrente - an einen Dritten übergeben.

### b) Übertragung

Der Betrieb wird - ähnlich einer innerfamiliären Übergabe - mit einem Übergabevertrag an Dritte übertragen.

### c) GbR-Modell

Sie führen den Betrieb gemeinsam mit externen Partnern oder Gesellschaftern weiter.

### d) Verpachtung

Der Betrieb wird langfristig zur Pacht überlassen, bleibt aber weiter Ihr Eigentum.

**e) langfristige Verpachtung mit erweiterten Rechten**  
Der Pächter erhält erweiterte Rechte, das Ziel ist der Verkauf an den Pächter.

## Vertrauensstelle

Unsere Vertrauensstelle stellt Kontakt her zu ausgewählten außerfamiliären Nachfolge-Interessenten

## 3 Betriebsaufgabe

- Wie sehen die steuerlichen Aspekte aus und wie die soziale und finanzielle Absicherung im Ruhestand?
- Wie kann das Vermögen in die nächste Generation verteilt werden?

## Achtung

Beachten Sie bei der Planung immer auch die rechtlichen, steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Aspekte!

## Wir beraten Sie gerne

### Der BLHV bietet Ihnen

#### • Agrarrechtliche Beratung

Wir klären mit Ihnen Fragen des Familien- und Erbrechts, des Pachtrechts, Gesellschaftsrechts, Grundbuchrechts, sowie rechtliche Fragen rund ums Leibgeding und die Übergabe.

#### • Vertragsgestaltung

Wir gestalten Ihre Verträge für die Hofübergabe, für GbRs und Pachtverhältnisse. Außerdem setzen wir mit Ihnen zusammen Testamente, Vorsorgevollmachten oder Patientenverfügungen auf.

#### • Steuerliche Beratung

Wir helfen bei der Optimierung der steuerlichen Folgen bei Betriebsüber- und -aufgaben und zeigen Ihnen steuerlicher Stolpersteine.

- **Sozialversicherungsrechtliche Beratung (SVLFG)**  
Wir helfen mit Rentenabschätzung und Rentenantrag, Kranken- und Pflegeversicherung für die gesamte Familie, Berufsgenossenschaft, Beratung und Antrag zum Anspruch auf Betriebshilfe.
- **Gesundheitlich präventive Beratung**  
Bei schwierigen betrieblichen und/oder familiären Belastungssituationen sind wir für Sie da und helfen weiter.
- **Mediation**  
Wenn es mal hakt z.B. im Übergabeprozess, helfen wir Konflikte zu lösen und zielgerichtet zu kommunizieren.

## Das Bildungshaus Kloster St. Ulrich unterstützt Sie mit

- **Familienberatung und Mediation**  
Konfliktlösung und Kommunikation in Vorbereitung einer Hofübergabe, Hof ohne Nachfolger
- **Seminaren zur außerfamiliären Hofübergabe**  
Lernen Sie Strategien und Möglichkeiten kennen, wie Sie Ihren Hof außerhalb der Familie übergeben können.
- **speziellen Seminaren für Übergeber**  
Bereiten Sie sich mit unserer Unterstützung auf den neuen Lebensabschnitt vor.